



PAPAGENO

XML-Schnittstelle
für prozessgesteuerte
Anwendungen

Version 6.0

comFAX[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der VIPcom GmbH.

Microsoft[®], und Outlook[®] sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Die übrigen in diesem Buch erwähnten Software- und Hardware-Bezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

VIPcom GmbH
Rüdesheimer Str. 7
80686 München
Tel: +49 89 54750-0
Fax: +49 89 54750-200
E-Mail: info@vipcomag.de
<https://www.vipcomag.de>

Die Benutzung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Programms unterliegt den in Ihrem Vertrag mit der VIPcom GmbH enthaltenen Beschränkungen.

Die in dieser Beschreibung enthaltenen Angaben sind ohne Gewähr und können ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Die VIPcom GmbH geht hiermit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Bei allen Fragen, Unklarheiten oder Anregungen für dieses Handbuch senden oder faxen Sie bitte schriftlich die Problembeschreibung an die VIPcom GmbH. Die Anschrift finden Sie oben. Die VIPcom GmbH übernimmt keine Garantie dafür, daß dieses Dokument absolut fehlerfrei ist.

Update März 2018 - Verhalten bei Fehlern, insbesondere in der SFTP-Verbindung (`exitOnError`)

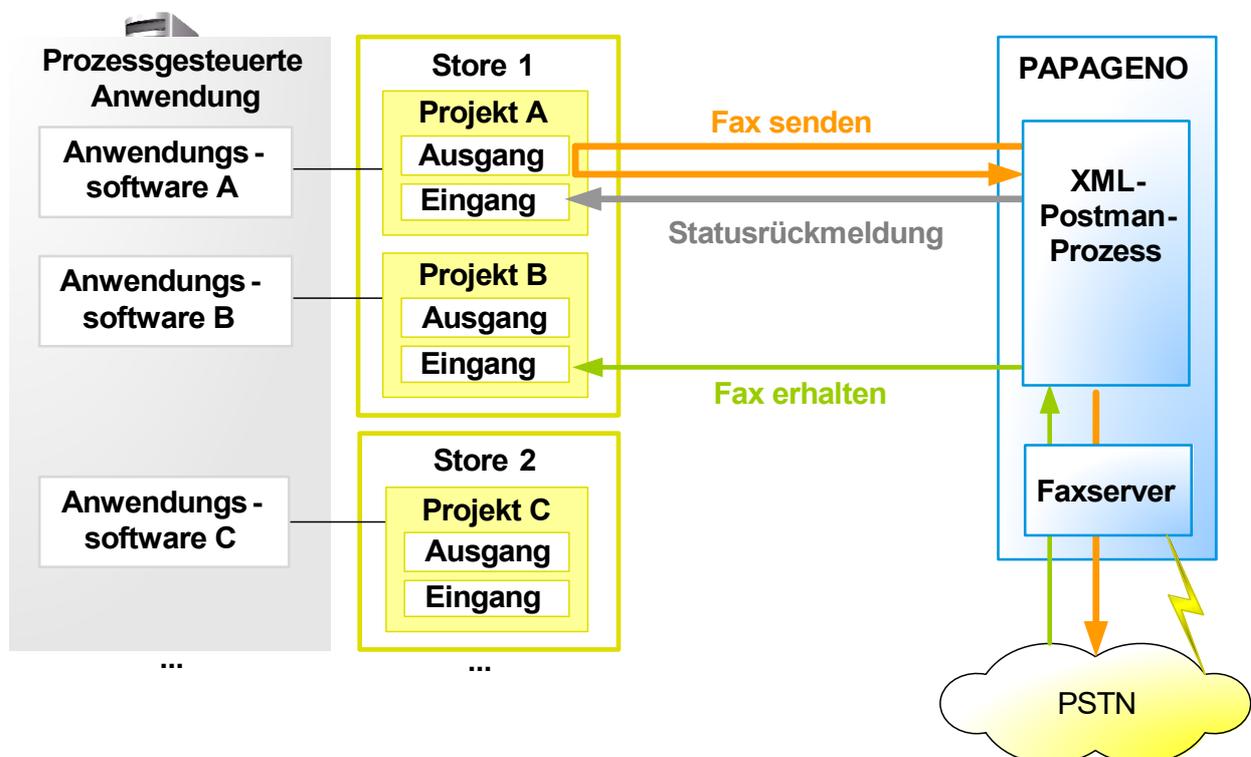
XML-Postman, Version 1.6

Copyright© 2018 VIPcom GmbH. Alle Rechte vorbehalten



PAPAGENO XML-Schnittstelle für prozessgesteuerte Anwendungen

Die **PAPAGENO XML-Schnittstelle** sorgt dafür, dass Faxe aus prozessgesteuerter Anwendungssoftware einfach und sicher versendet und empfangen werden.



Ausgehende Faxe werden von der Anwendungssoftware im Ausgangsordner eines Projekts im Store abgelegt. Dort holt sie der PAPAGENO XML-Postman-Prozess ab und übergibt sie an den Faxserver. Die Statusrückmeldungen der gesendeten Faxe legt er in die Eingangsbox des jeweiligen Projekts.

Eingehende Faxe werden auf direktem Weg in das Eingangs-System des Projekts im Store gelegt. Für jedes eingegangene Fax wird eine XML-Datei mitgeliefert, die alle faxrelevanten Daten enthält. Die prozessgesteuerte Anwendung kann so programmiert werden, dass sie Daten und Faxinhalte ausliest und auswertet.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die XML-Schnittstelle zu nutzen

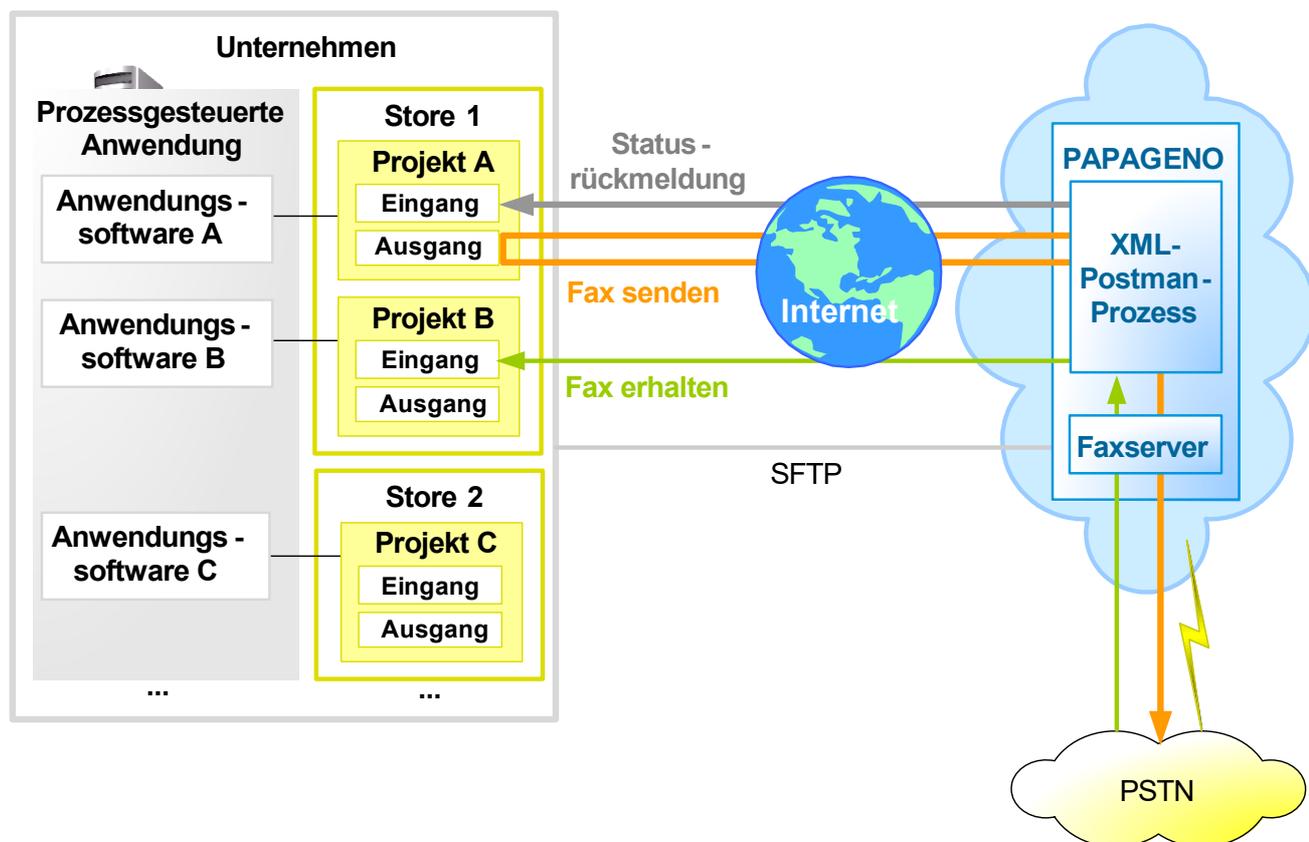
Entweder haben oder planen Sie eine **PAPAGENO-Installation im Haus** oder Sie nutzen unsere **PAPAGENO-Installation im Datacenter**.

PAPAGENO-Installation im Haus

- Für eingehende Faxe benötigen Sie einen LDAP Directory-Server sowie ein PAPAGENO SMTP-Gateway (siehe Kapitel 1. „PAPAGENO-Installation im Haus“, Seite 7)
- Sie richten auf der Anwenderseite den oder die Store(s) und Projekte ein (siehe Kapitel 2. „Stores und Projekte einrichten“, Seite 8).
- Sie richten für PAPAGENO den XML-Postman ein (siehe Kapitel 3. „XML-Postman einrichten“, Seite 18).

PAPAGENO-Installation im Datacenter

- Sie müssen nur den oder die Stores mit den jeweiligen Projekten anlegen und einrichten (siehe Kapitel 2. „Stores und Projekte einrichten“, Seite 8).



Der PAPAGENO XML-Postman-Prozess im Datacenter agiert mit den Stores in Ihrem Unternehmen über eine sichere SFTP-Verbindung.

Inhaltsübersicht

1. PAPAGENO-Installation im Haus	7
Voraussetzungen	7
Sie benötigen einen LDAP Directory-Server	7
Ein PAPAGENO SMTP-Gateway muss eingerichtet sein	7
Wenn Sie ein Linux-Betriebssystem nutzen	7
Wann benötigen Sie mehrere XML-Postmen?	7
2. Stores und Projekte einrichten	8
Stores anlegen	8
Projekte anlegen	8
Sendeaufträge in die Ausgangsbox legen	9
Namensgebungs-Syntax	9
Diese Dokumente können Sie als Fax senden	10
Jobkontroll-Datei	10
Zusätzliche Informations-Tags	11
Mehrere Faxdokumente in einem Auftrag senden	12
Konfigurieren Sie Ihre Anwendungssoftware	13
Ablauf des Sendeprozesses	13
Statusrückmeldung	14
Beispiel einer rename.xml Datei	15
Beschreibung des Fax-Eingangs	17

3. XML-Postman einrichten	18
Übersicht	18
Projekte im LDAP Directory-Server eintragen	19
XML-Postman-Dateien kopieren	20
XML-Postman in PAPAGENO bekannt machen	21
XML Postman-Benutzer eintragen	20
Weitere XML Postman-Benutzer eintragen	22
OMEGA-Konfigurationsvariable setzen	22
Konvertierung ins Faxformat einrichten	22
Konfigurationsdatei xmlpostman.cfg modifizieren	23
XML-Postman über Befehle starten und beenden	27
4. Fehlerstatus	28

1. PAPAGENO-Installation im Haus

Voraussetzungen

Sie benötigen einen LDAP Directory-Server

Bei einem **eingehenden** Fax sieht der XML-Postman im LDAP-Server nach, welchem Projekt die Faxnummer eines ankommenden Faxes zugeordnet ist. Das bedeutet, im LDAP-Server müssen die Faxnummern und Namen der Projekte eingetragen werden.

Wenn kein LDAP Directory Server eingerichtet ist:

- ▶ Richten sie ihn ein.

Welche projektrelevanten Daten Sie eintragen müssen, ist unten in Kapitel „Faxnummern im LDAP Directory-Server eintragen“, Seite 20 beschrieben.

Ein PAPAGENO SMTP-Gateway muss eingerichtet sein

Für den Zugriff auf den LDAP-Server nutzt der XML-Postman die Variablen, die für den Native User des PAPAGENO SMTP-Gateways gesetzt sind.

Wenn noch nicht geschehen:

- ▶ Installieren Sie das PAPAGENO SMTP-Gateway.
- ▶ Richten Sie einen Gateway-Benutzer in PAPAGENO ein.
- ▶ Setzen Sie die Gateway- sowie die LDAP-Konfigurationsvariablen.

Siehe dazu Handbuch „PAPAGENO SMTP-Gateway“, Teil B „Gateway aktivieren und konfigurieren“, Kapitel 1. „Beachten Sie die Installationsvoraussetzungen“, Seite 29 bis Kapitel 7. „Das müssen Sie tun, wenn Sie LDAP nutzen“, Seite 54.

Wann benötigen Sie mehrere XML-Postmen?

Der Einsatz mehrerer Postmen ist dann sinnvoll, wenn Sie mehrere Stores oder viele Projekte haben. Sollte ein Postman durch einen Fehler ausfallen, werden die übrigen Projekte durch die anderen Postmen weiterbearbeitet.

2. Stores und Projekte einrichten

Eine prozessgesteuerte Anwendungssoftware besteht aus sogenannten „Projekten“ (z. B. „Bestellungen“ oder „Marketing“).

Stores anlegen

Zunächst legen Sie einen oder mehrere „Stores“ an. Ein Store ist der Speicherort, an dem z. B. alle Projekte einer Anwendungssoftware zusammengefasst werden. Er kann ein eigener Rechner oder ein Ordner in einem Filesystem sein. Der XML-Postman benötigt den absoluten Pfad zu jedem Store.

- ▶ Legen Sie den oder die Stores an.

Projekte anlegen

In jedem Store legen Sie die zugehörigen Projekte mit den Unterordnern „in“ und „out“ an.

Unterordner `in`

für alle eingehenden Faxe sowie die Statusrückmeldungen der gesendeten Faxe.

Unterordner `out`

für die unbearbeiteten Sendeaufträge.

Ein Store mit Projekten hat folgende Struktur:

```
.../ Store/Projekt1/in/  
                        out/  
    /Projekt2/in/  
                        out/  
    /Projekt3/in/  
                        out/
```

Beispiel:

```
xy/daten/vipcom_extern/bestellungen/in/  
                                bestellungen/out/
```

```
xy/daten/vipcom_extern/catering/in/  
                                catering/out/
```

```
xy/daten/vipcom_extern/marketing/in/  
                                marketing/out/
```

- ▶ Legen Sie im Store für jedes Projekt einen eigenen Ordner mit den Unterordnern „in“ und „out“ an.

Sendeaufträge in die Ausgangsbox legen

Ausgehende Sendeaufträge müssen von der Anwendungssoftware in den `out`-Ordner des jeweiligen Projekts gelegt werden. Zusammen mit den Fax-Dokumenten muss pro Sendeauftrag auch eine Datei („Job-Kontrolldatei“) abgelegt werden, die faxrelevante Daten enthält.

Im Folgenden wird

- die **Namensgebungs-Syntax** der zu versendenden Dokumente und der Job-Kontrolldatei beschrieben
- erläutert, wie die **Job-Kontrolldatei** (.xml) aussehen muss
- der **Ablauf des Sendeprozesses dargestellt**
- die **Statusrückmeldung** beschrieben

Namensgebungs-Syntax

Fax-Dateien und Job-Kontrolldatei müssen dieselbe Basis-Bezeichnung, eine eindeutige Ziffernfolge haben:

```
jobname.xml  
jobname.pdf  
jobname002.pdf
```

Wenn ein Sendeauftrag mehrere gleiche Dokumente (z. B. zwei PDF-Dateien) enthält, wird `jobname` ab dem 2. Dokument um eine Nummer erweitert (im Beispiel: `name_002`).

Beispiel:

jobcateringB201207_00017.xml gehört zu den Dateien, die
jobcateringB201207-00017 *.* heißen:

jobcateringB201207-00017.pdf
jobcateringB201207-00017_001.pdf
jobcateringB201207-00017_002.pdf
jobcateringB201207-00017.xml

i Alle Dateinamen werden klein geschrieben!

Diese Dokumente können Sie als Fax senden

Die prozessgesteuerte Anwendungssoftware kann Dokumente im Format .tif, .txt, .pcl, .ps und .pdf als Fax versenden.

Jobkontroll-Datei

Die Jobkontroll-Datei mit xml-Endung darf erst dann existieren, wenn sie vollständig ist und alle Dokumententeile vorhanden sind. Sie kann zuerst mit der Endung .part versehen und später in *.xml umbenannt werden.

So sieht die Jobkontroll-Datei aus:

Die Beispieleinträge sind schräggedruckt.

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<!DOCTYPE jobs>
<jobs>
    <fax>
        <fax-file-list>
            <fax-file>
                <file-name>jobuniquestring.pdf</file-name>
            </fax-file>
            <fax-file>
                <file-name>jobuniquestring_002.pdf</file-
name>
            </fax-file>
        </fax-file-list>
        <distribution-list>
            <fax-address>
                <fax-number>00498954750200</fax-number>
            </fax-address >
```

```

    <fax-address>
    <fax-number>00498954750210</fax-number>
  </fax-address >
  <fax-address >
  <fax-number>+498954750220</fax-number>
  </fax- address >
</distribution-list>
</fax>
</jobs>

```

Der **Fax-Dateiname** (`file-name`) darf nur Buchstaben (a-z), die Ziffern von 1-9 und “_” (Unterstrich) enthalten, KEINE Sonderzeichen.

Als Trennzeichen für die **Fax-Nummer** (`fax-number`) sind nur “-“ (Bindestrich) oder “ ” (Leerzeichen) gestattet.

Diese Zeichen werden beim Lesen der Nummer automatisch übergangen.

Zusätzliche Informations-Tags

In der Jobkontroll-Datei können Sie wie in jeder XML-Datei Informations-Tags hinzufügen. Diese werden während des Sendeprozesses ignoriert, verbleiben aber in der Datei. Anschließend werden sie der Statusrückmeldung hinzugefügt, die in der Eingangsbox abgelegt ist und können ausgewertet werden.

Beispiele für Informations-Tags sind „Kunden-ID“ oder „Auftragsnummer“.

In Informations-Tags sind nur Buchstaben (a-z), Ziffern von 1-9 und “_” (Unterstrich) erlaubt.

Beispiel

```

<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<!DOCTYPE jobs>
<jobs>
  <SpecIDNr>12345683902</SpecIDNr>
  <fax>
    <Auftragsnummer>08-13-F23</Auftragsnummer>
    <fax-file-list>
    <fax-file>
      <Typ>fax </Typ>
      <file-name>job7411.pdf</file-name>
    </fax-file>
    <fax-file>
      <file-name> job7411_002.pdf</file-name>
    </fax-file>
  </fax>

```

```

    </fax-file>
  </fax-file-list>
  <distribution-list>
    <fax-address>
      <Kunden-Name>Michael Schmitt</Kunden-Name>
      <Kunden-Id>S4711 0815 </Kunden-Id>
      <fax-number>00498954750200</fax-number>
    </fax-address>
    <fax-address>
      <fax-number>0049 64321 24567</fax-number>
    </fax-address>
    <fax-address>
      <fax-number>+49-89382-70 20690</fax-number>
    </fax-address>
  </distribution-list>
</fax>
</jobs>

```

Mehrere Faxdokumente in einem Auftrag senden

Sie können mehrere Dokumente mit einem Sendeauftrag versenden.

Diese sind im Tag `<fax></fax>` aufgelistet.

Beispiel:

```

<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<!DOCTYPE jobs>
<jobs>
  <fax>
    erstes Fax
  </fax>
  <fax>
    zweites Fax
  </fax>
  <fax>
    usw...
  </fax>
</jobs>

```

Konfigurieren Sie Ihre Anwendungssoftware

- ▶ Programmieren Sie die Anwendungssoftware dahingehend, dass sie ausgehende Faxe in den `out`-Ordner des jeweiligen Projekts verschiebt und eine Jobkontroll-Datei erzeugt.

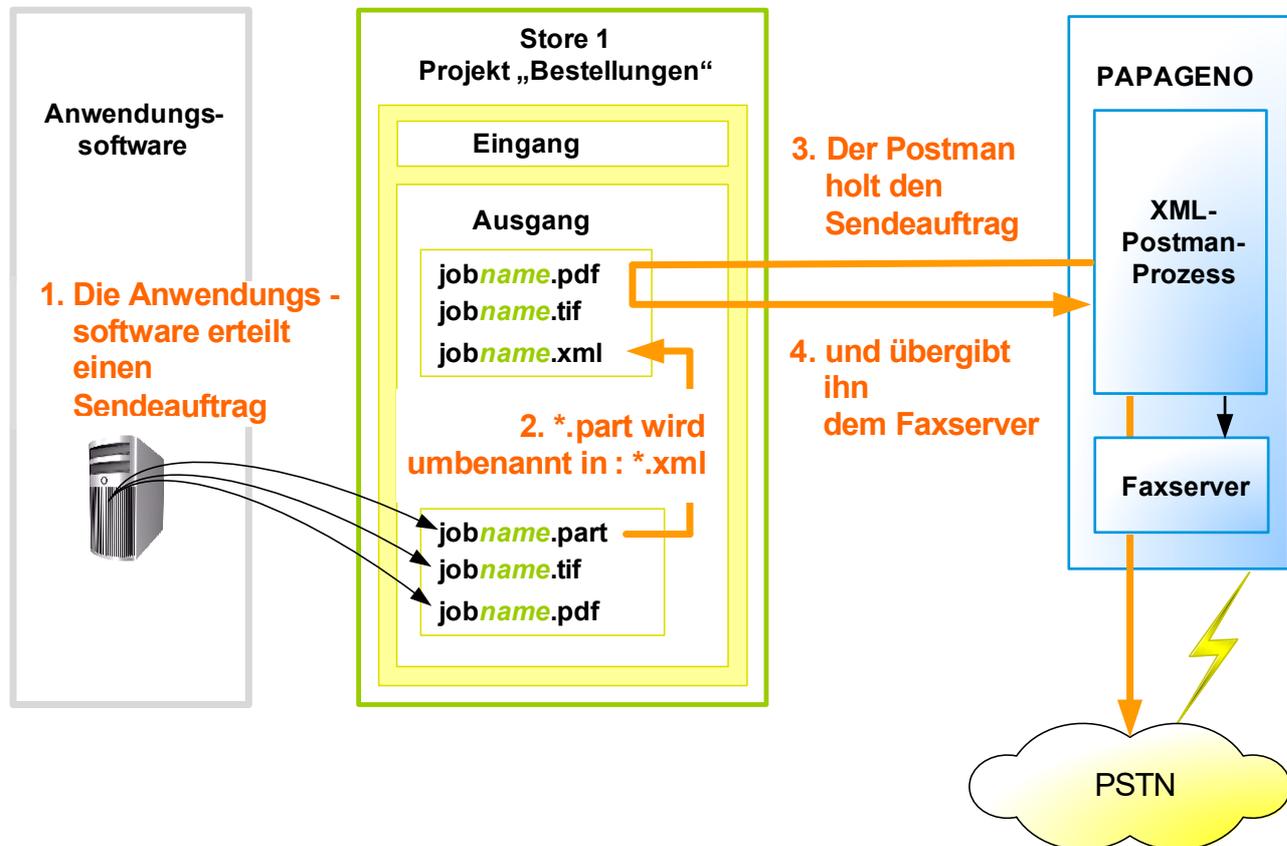
Beachten Sie dabei die oben angegebenen Regeln zur Syntax.

- ⓘ Achten Sie darauf, dass alle Dateinamen kleingeschrieben sind!
- ⓘ Achten Sie bei der Erstellung der Sendeaufträge darauf, dass die `.xml`-Datei erst dann existiert, wenn sie vollständig ist und alle Dokumententeile vorhanden sind!

Beispielsweise nennen Sie die Kontrolldatei `jobgetraenkebestellung.part` und benennen Sie sie nach Fertigstellung des Sendeauftrags in `jobgetraenkebestellung.xml` um.

Ablauf des Sendeprozesses

Mit einer einzigen Abfrage erfasst der PAPAGENO XML-Postman-Prozess alle ausgehenden Faxe in den Ausgangsboxen und übergibt sie an den PAPAGENO-Server.

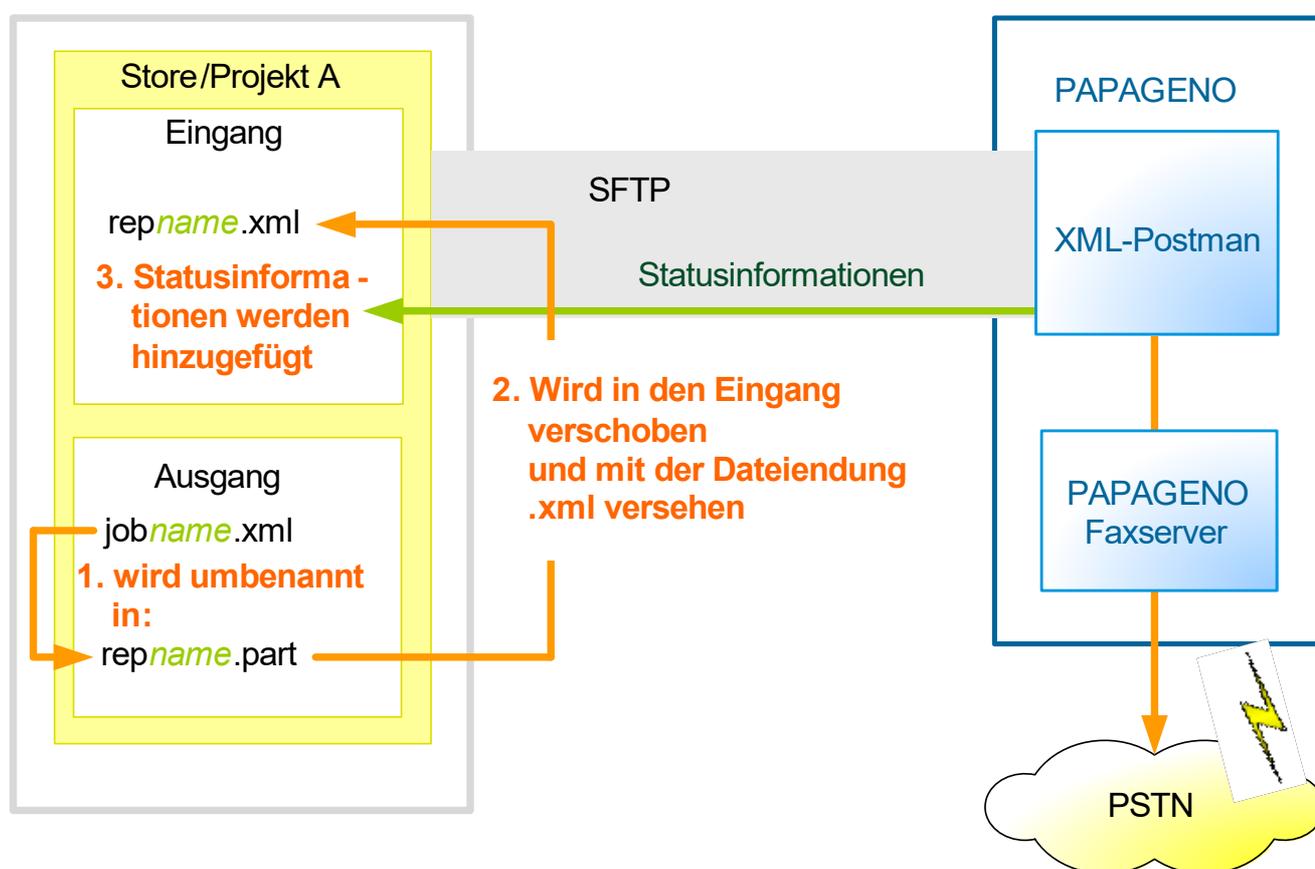


Dabei werden alle Dateien in einer Ausgangsbox, die dieselbe Basis-Bezeichnung haben, als ein Sendeauftrag behandelt.

Bereits bearbeitete Dateien in der Ausgangsbox werden vom Faxdienst gelöscht.

Statusrückmeldung

Nach dem Versenden eines Faxes wird die Datei `jobname.xml` umbenannt in `repname.part` und in den Eingang verschoben. Dann wird sie wieder mit der Dateierweiterung `.xml` versehen (`repname.xml`).



Der Status, in dem sich ein versendetes Fax gerade befindet, wird zu der Datei `repname.xml` in den Eingang gelegt. Sobald eine neue Information ankommt, wird die alte Statusmeldung überschrieben.

Zuerst fügt der Dämon für jede Faxadresse ein tag `<SendJobId>` der `.xml`-Datei bei. Das ist die interne ID für die Abwicklung der Sendevorgangs durch PAPAGENO. Nachdem der Sendeauftrag ausgeführt wurde, werden die tags `<duration>`, `<status>`, `<timestamp>`, etc. hinzugefügt.

Beispiel einer repname.xml Datei

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<!DOCTYPE reports>
<jobs>
    <fax>
        <fax-file-list>
            <fax-file>
                <file-name>jobproj794311.pdf</file-name>
            </fax-file>
            <fax-file>
                <file-name>jobproj794311_001.pdf</file-
name>
            </fax-file>
        </fax-file-list>

        <distribution-list>
            <SendJobId>59274547</SendJobId>
            <fax-address>
                <fax-number>+498954750200</fax-number>
                <status>OK</status>
                <remote-csid>+49/89/547500400-1702</remote-
csid>

                <duration>46</duration>
                <timestamp>31. March 06.07.2018 14:01:42</
timestamp>

                <reason>this is a text</reason>
            </fax-address>
            <fax-address>
                <fax-number>+49 64321 24567</fax-number>
                <status>OK</status>
                <remote-csid>+49/89/1250400-1702</remote-
csid>

                <duration>46</duration>
                <timestamp>31. March 2014 14:01:42</times-
tamp>

                <reason>This is the text</reason>
            </fax-address>
            <fax-address>
                <fax-number>089382-70 20690</fax-number>
                <status>no answer</status>
```

```
timestamp> <timestamp>31. March 06.07.2018 14:01:42</
timestamp>
      <errorcode>47</errorcode>
      <reason>receiver not found</reason>
    </fax-address>
  </distribution-list>
</fax>
</jobs>
```

In einer repname .xml-Datei kann die Faxnummer um folgende Information erweitert werden:

```
<status>*      : oK oder Errorcode
<reason>       : Wenn im <status> der Errorcode angezeigt wird, finden Sie hier
                die Beschreibung
                z. B. besetzt, Verbindung fehlt, wird übertragen
<remote-csid> : Empfängernummer (CSI)
<duration>    : Dauer der Verbindung in Sekunden
<timestamp>   : Angabe der Sendezeit
<error code>  : Nummer des Errorcode**
```

* Der Status wird in jedem Fall gesendet

** Auf Seite 28 finden Sie die Liste der Fehlerstatus-Meldungen

Beschreibung des Fax-Eingangs

Eingehende Faxe werden in den Ordner `in` eines Projekts als `inprojname.tif` oder `inprojname.pdf` zusammen mit einer Kontroll-Datei gelegt.

Beispiel einer Kontroll-Datei (`inprojname.xml`):

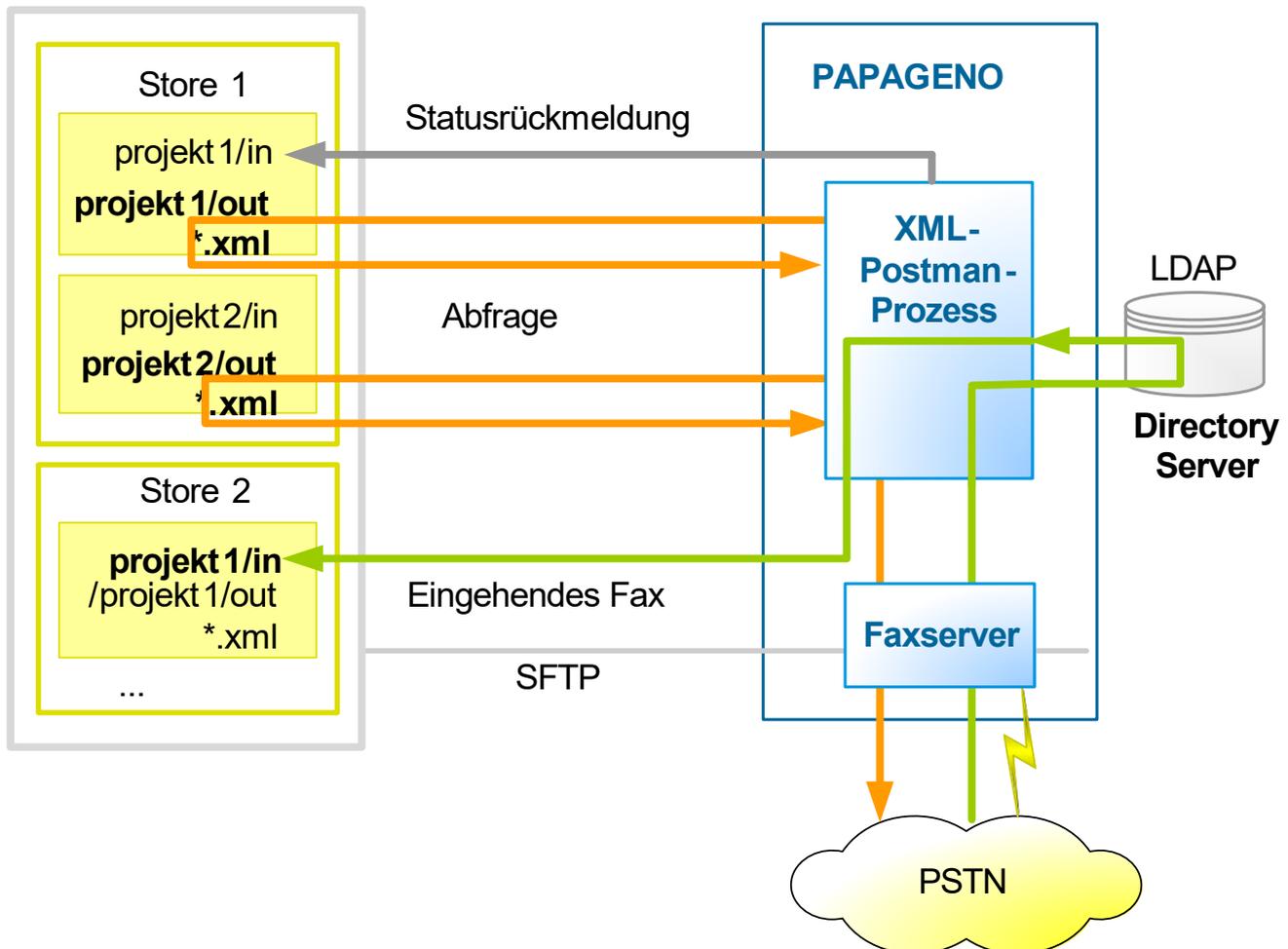
```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<!DOCTYPE inbound>
<reports>
    <fax>
        <fax-file>
            <file-name>inprojbestaetigung1234.tif</
file-name>
            </fax-file>
            <fax-address>
                <document-id>6543-21</document-id>
                <fax-number>0898954750200</fax-number>
                <status>OK</status>
                <remote-tsi>+49 89 54750200</remote-tsi>
                <duration>46</duration>
                <page-count>2</page-count>
                <timestamp>31. March 201414:01:42</times-
tamp>
                <error-message></error-message>
            </fax-address>
        </fax>
    </reports>
```

Es ist sichergestellt, dass die Kontrolldatei (`inprojname.xml`) erst dann existiert, wenn sie vollständig ist und die entsprechende(n) Dokumentenda-tei(en) (`inprojname.tif`) vorliegen.

3. XML-Postman einrichten

Übersicht

Im XML-Postman sind die Stores und die Projekte der Anwendungssoftware eingetragen, ebenso die Pfade zu den Ausgangs- und Eingangs-Ordnern (`out` und `in`) der jeweiligen Projekte.



Ausgehende Faxe holt der XML-Postman ab und übergibt sie an PAPAGENO. Statusrückmeldungen der gesendeten Faxe legt er in die Eingangsbox des jeweiligen Projekts.

Dokumente, die die Formate `.txt`, `.pcl`, `.ps` oder `.pdf` haben, konvertiert er in das Faxformat `.tif`

Bei eingehenden Faxen ermittelt der XML-Postman anhand der Faxnummer in der LDAP-Datenbank das Projekt, dem das Fax zugestellt werden soll.

Der Postman liefert für jedes eingegangene Fax eine XML-Datei mit, die alle faxrelevanten Daten enthält.

Um den XML-Postman einzurichten,

- **tragen Sie Faxnummern und Mail-Adressen der Projekte im LDAP-Directory-Server ein** (siehe unten, Seite 21).
- **kopieren Sie die Dateien in ein Verzeichnis** (siehe Seite 20);
- machen Sie den **XML-Postman in PAPAGENO bekannt** (siehe Seite 21).
- Schließlich legen Sie die **Konfigurationsdatei `xmlpostman.cfg`** an (siehe Seite 23).

Projekte im LDAP Directory-Server eintragen

Der XML-Postman sucht in der LDAP-Datenbank in dem Attribut `facsimileTelephoneNumber` nach der Faxnummer des eingegangenen Faxes. Ist diese gefunden, ermittelt der XML-Postman über das Attribut `mail` den Projekt- und den Store-Namen.

Um ein Projekt einzutragen:

- ▶ Wechseln Sie in Ihrem LDAP-Directory-Server zum Attribut `facsimileTelephoneNumber` oder `proxyaddress:fax`.
- ▶ Tragen Sie dort die Faxnummer des Projekts ein.

- ▶ Wechseln Sie zum Attribut `mail`.
- ▶ Tragen Sie Projekt- und Storename des Projekts sowie die Faxnummer in der Syntax `projektname.faxnummer@storeid` ein.
`storeid` ist die Bezeichnung des Stores, in dem die Projekte angelegt sind.
Beispiel: `reports.0898954750200@vipcomstore`

- ▶ Tragen Sie auf diese Weise die Namen und Faxnummern aller Projekte ein.

Wenn ein Projekt mehrere Faxnummern hat:

- ▶ Legen Sie für jede Faxnummer einen Account mit den Attributen `facsimileTelephoneNumber` und `mail` an.

CSI angeben

Bei einer Rufumleitung über ein Datacenter z. B. ändert sich die Empfängerfaxnummer. Ist eine CSI angegeben, erhält der Absender als Bestätigung die Empfängernummer, an die er das Fax ursprünglich geschickt hat.

Wenn Sie sichergehen möchten, dass immer die korrekte Empfängerfaxnummer an den Absender übermittelt wird:

- ▶ Tragen Sie diese im LDAP Directory-Server in einem geeigneten Attribut (Feld) für jeden Projekt-Account ein.
(Siehe dazu auch Handbuch „PAPAGENO SMTP-Gateway“, Teil B „Gateway aktivieren und konfigurieren“, Kapitel 7. „So setzen Sie benutzerspezifische Attribute“, Seite 59).

Damit die CSI gefunden wird:

- ▶ Setzen Sie für den XML-Postman-Benutzer die Variable `GD_LDAED` auf den LDAP-Feldnamen für die CSI.
(Zu XML-Postman-Benutzer siehe unten „XML Postman-Benutzer eintragen“, Seite 21).

Weitere GD-Variable, z. B. für Suchfilter einstellen, entnehmen Sie dem Handbuch „PAPAGENO SMTP-Gateway“, Teil B „Gateway aktivieren und konfigurieren“, Kapitel 9. „So stellen Sie den Telefonzugriff auf Nachrichten ein“, Seite 70.

XML-Postman-Dateien kopieren

Voraussetzung:

Der Postman muss auf einem PAPAGENO-Rechner laufen.

- ▶ Legen Sie für den Postman in `$FAXROOT/daemons` ein Verzeichnis, z. B. mit Namen `xmlpostman0` an.

Die XML-Postman-Dateien finden Sie in Ihren PAPAGENO-Installationsdateien, Version 5.9, im Ordner `tools`

- ▶ Kopieren Sie sie in das Verzeichnis `$FAXROOT/daemons/xmlpostman0`.

So richten Sie weitere Postmen ein

- ▶ Legen Sie in `$FAXROOT/daemons` weitere Verzeichnisse, z. B. mit den Namen `xmlpostman1`, `xmlpostman2` an.

- ▶ Kopieren Sie die XML-Postman-Dateien in jedes dieser Verzeichnisse.

XML-Postman in PAPAGENO bekannt machen

In PAPAGENO machen Sie auf einem ALPHA-Host einen Benutzereintrag für den XML-Postman. Für diesen „XML Postman-Benutzer“ setzen Sie über Konfigurationsvariablen den Host, auf dem der Postman läuft, das Kommando, über das er gestartet wird und den Pfad zu diesem Kommando.

Mittels einer Konfigurationsvariablen tragen Sie den Namen und den ALPHA-Host des XML Postman-Benutzers in der OMEGA-Datenbank ein (siehe unten).

Wird PAPAGENO auf dem Postman-Rechner gestartet, findet der LAMBDA-Server in der OMEGA-Datenbank den Eintrag, auf welchem ALPHA-Server nähere Informationen zum Postman abgelegt sind. Dort löst er über die Benutzer-Konfigurationsvariablen auf, wo sich der Postman befindet und über welches Kommando er gestartet wird.

XML Postman-Benutzer eintragen

- ▶ Starten Sie den PAPAGENO-Administrator.
- ▶ Tragen Sie auf einem ALPHA-Server einen neuen Benutzer ein (nur Kurzbezeichnung und Beschreibung), Name z. B. `postman0`.
- ▶ Wechseln Sie auf die Karteikarte `Extras`.
- ▶ Setzen Sie folgende Variablen:

Variable	Wert	Beschreibung
DM_HOST	<i>hostname</i>	Hostname des Rechners, auf dem der Postman läuft.
DM_DIR	<i>verzeichnis</i>	Pfad zum Postman im PAPAGENO-Verzeichnisbaum
DM_CMD	<i>Name_des Postmans</i>	Kommando, über das der Postman gestartet wird.

- ▶ Speichern Sie die Eintragungen.

Weitere XML Postman-Benutzer eintragen

- ▶ Tragen Sie auf einem ALPHA-Server (das kann derselbe sein wie der für den 1. Postman) einen weiteren Benutzer ein (nur Kurzbezeichnung und Beschreibung), Name z. B. `postman1`.
- ▶ Wechseln Sie auf die Karteikarte `Extras`.
- ▶ Setzen Sie die Variablen `DM_HOST`, `DM_DIR` und `DM_CMD` (siehe oben)
- ▶ Tragen Sie auf diese Weise alle weiteren Postmen ein.
- ▶ Speichern Sie die Eintragungen.

OMEGA-Konfigurationsvariable setzen

Da Sie mehrere postmen einsetzen können, gibt es mehrere Konfigurationsvariablen: `DAEMON0` setzen Sie für den ersten, `DAEMON1` für den zweiten, usw.

- ▶ Geben Sie

```
o_put_config DAEMON0 xmlpostmanbenutzer0@alphahost  
ein.
```

Beispiel:

```
o_put_config DAEMON0 postman0@faxserver3
```

- ▶ Für weitere Postmen setzen Sie die Variablen `DAEMON1`, `Daemon2`, ...
(Zu OMEGA-Konfigurationsvariablen setzen siehe auch Handbuch PAPAGENO-Administrationshandbuch für Windows, Anh. I „Liste der Variablen“, Kapitel 1. „OMEGA-Konfigurationsvariablen“, Seite 259).

Konvertierung ins Faxformat einrichten

Diese Dokumenttypen kann der Postman ins Faxformat konvertieren:

```
.txt, .pcl, .ps
```

Wenn Ihre prozessgeteuerte Anwendungssoftware **PDF-Dokumente** versendet:

- ▶ Richten Sie das PAPAGENO-Tool `gs_pdftif` ein.
Siehe dazu Dokumentation „PAPAGENO-Tools“, Seite 14

Konfigurationsdatei `xmlpostman.cfg` modifizieren

Im Postman-Verzeichnis (`xmlpostman`) legen Sie für jeden Postman eine Datei `xmlpostman.cfg` an, in die Sie einige Konfigurationsdaten sowie die Stores und die aktuellen Projekte eintragen.

- ① Eine Vorlage für die Datei `xmlpostman.cfg` finden Sie in Ihren PAPAGENO-Installationsdateien, Version 5.9, im Ordner `tools`. Dort sind bereits Vorschlagswerte eingetragen.

Im Folgenden sind die Eintragungsmöglichkeiten eingehend beschrieben.

PAPAGENO-Schnittstelle

Schlüsselwort	Bedeutung
<code>ALPHAHOST</code>	ALPHA-Host des XML-Postman-Benutzers
<code>OMEGAHOST</code>	Name des Rechners mit der PAPAGENO-Hauptinstallation
<code>user</code>	Name des XML-Postman-Benutzers (siehe oben „XML Postman-Benutzer eintragen“, Seite 21“)
<code>PW</code>	Passwort des XML-Postman-Benutzers
<code>defaultPrio</code>	Standardpriorität der Faxe (Ziffer)

Logbuch-Kontrolle

Schlüsselwort	Bedeutung
<code>loglevel</code>	1-7 Level der Logmeldungen
<code>logage</code>	Anzahl der Tage, nach denen alte Logbücher gelöscht werden.

Loop-Kontrolle

Schlüsselwort	Bedeutung
<code>exitOnError</code>	<p>Verhalten bei Fehlern, insbesondere in der SFTP-Verbindung.</p> <p>0: Default. Wenn ein Fehler auftritt, werden die betroffenen Dateien im Verzeichnis <code>savedir</code> (siehe unten, Seite 25) abgelegt. Danach wird die Bearbeitung fortgesetzt. Wurde der Fehler behoben, kann über eine Suche im Verzeichnis <code>savedir</code> eine Liste der nicht ausgelieferten Eingangsdokumente erstellt werden. Werden diese über das Kommando <code>a_exc-status 1 faxid 6 j</code> zurückgesetzt, gelten sie als unbearbeitet und können vom XML-Postman erneut an die entsprechenden Projekte ausgeliefert werden. Zu <code>a_exc-status</code> siehe PAPAGENO- Schnittstellen-Handbuch, Seite 105.</p> <p>1: Wenn ein Fehler auftritt, wird der Daemon beendet. Das bedeutet, alle Aufträge werden gestoppt. Nach der Beseitigung des Fehlers und einem Neustart vom XML-Postman werden die Dokumente weiter bearbeitet.</p>
<code>Min_Sleep</code>	<p>Minimale Wartezeit zwischen 2 Durchläufen (Ziffer) (Ein Durchlauf besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- neue Faxe abholen und versenden- Faxe empfangen- Sendestatus updaten)
<code>Max_Sleep</code>	<p>Maximale Wartezeit zwischen 2 Durchläufen (Ziffer)</p>
<code>RunOnce</code>	<p>0: ausgeschalten 1: Durchlauf soll nur 1 mal ausgeführt werden. Für Debugging.</p>

Schnittstelle zum lokalen Filesystem

Schlüsselwort	Bedeutung
<code>tmpdir</code>	Temporäres Verzeichnis
<code>savedir</code>	Verzeichnis für Sicherungen. Dokumente, die im Fehlerfall (siehe oben, <code>exitOnError</code> , Seite 24) nicht ausgeliefert werden können, werden hier in einem Verzeichnisbaum <code>name/yy/mm/dd/rg id</code> abgelegt.

Stores

Schlüsselwort	Bedeutung
<code>sftpcmd</code>	Name des SFTP-Kommandos
<code>BEGIN:Stores</code>	Markiert den Anfang der Storedaten
<code>BEGIN:storeid</code>	Markiert den Anfang eines Stores <i>storeid</i> : Bezeichnung des Stores auf dem Remote System
<code>UserHost</code>	Store-Benutzer (<i>user@hostname</i>)
<code>WorkDir</code>	Absoluter Pfad zum Arbeitsverzeichnis
<code>Pattern : */out/job*</code>	Hier steht das Muster, wie in dem angegebenen Store die Jobs gefunden werden. Aus <code>WorkDir</code> und <code>Pattern</code> wird die Suchfunktion <code>verzeichnispfad/WorkDir/*out/job*.xml</code> gebildet. Damit werden alle offenen Send-Jobs im Store gefunden.
<code>END:storeid</code>	Markiert das Ende eines Stores <i>storeid</i> : Bezeichnung des Stores auf dem Remote System

Schlüsselwort	Bedeutung
END:Stores	Markiert das Ende der Storedaten

Projekte

Schlüsselwort	Bedeutung
BEGIN:Projects	Markiert den Anfang der Projektdaten
BEGIN : <i>projectid@storeid</i>	Markiert den Anfang eines Projekts
Comment	Beschreibung des Projekts. Mehrere Zeilen sind möglich.
CPI	Anschlusskennung der rufenden Station.
TSI	Absenderkennung
priority	Priorität (Ziffer) Bei hoher Priorität werden diese Faxe vor denen aus anderen Projekten mit niedrigerer Priorität versendet.
tries	Anzahl der Wahlwiederholungsversuche
HEADLINE	Kopfzeile
FileType	pdf oder tif (nur bei Faxempfang relevant)
FillPage	0 oder 1 0 bedeutet, das Fax wird als Schnipsel gesendet 1: als ganze Seite
End : <i>projectid@storeid</i>	Markiert das Ende des Projekts
END : Projects	Markiert das Ende der Projektdaten

Zu `CPI` und `TSI` siehe Handbuch: PAPAGENO-Administrationshandbuch für Windows, Teil C „PAPAGENO administrieren“, Kapitel 3. „Absenderkennung (TSI) eintragen“, Seite 71.

Zu `Headline` siehe Handbuch PAPAGENO-Administrationshandbuch für Windows,

- ▶ Legen Sie im XML-Postman-Verzeichnis (`xmlpostman`) eine Datei mit Namen `xmlpostman.cfg` an.
- ▶ Kopieren Sie diese Vorlage in einen Editor.
- ▶ Tragen Sie die Konfigurationsdaten und Projekte ein.
- ▶ Speichern Sie `xmlpostman.cfg`.

XML-Postman über Befehle starten und beenden

Normalerweise wird ein XML-Postman über den LAMBDA-Server beim Start von PAPAGENO gestartet.

Sie können den Prozess aber auch gesondert über folgende Befehle starten und beenden:

`l_startdaemon xmlpostman_name` bzw.

`l_stopdaemon xmlpostman_name`

wobei `xmlpostman_name` die Kurzbezeichnung des XML-Postman-Benutzers aus der Administration ist.

4. Fehlerstatus

Im Normalfall werden die Fehlerstatus in Englisch angezeigt. Sie können auch eine der anderen Sprachen einstellen.

Beschreibung der Fehlerstatus

german_germany:

Errstat 0 : unbearbeitet
Errstat 1 : besetzt
Errstat 2 : wird übertragen
Errstat 3 : zuviele Versuche
Errstat 4 : storniert
Errstat 5 : erledigt
Errstat 6 : Verbindung fehlt
Errstat 7 : Übertragungsfehler
Errstat 8 : Keine Antwort
Errstat 9 : Timeout (Treiber)
Errstat 10 : Gerätestörung
Errstat 11 : Bitmapformat falsch
Errstat 12 : Externe Übertragung
Errstat 13 : Timeout (Route 1)
Errstat 14 : Route 1 nicht erreichbar
Errstat 15 : Externe Übertragung
Errstat 16 : Timeout (Route 2)
Errstat 17 : Route 2 nicht erreichbar

english_us:

Errstat 0 : idle
Errstat 1 : busy line
Errstat 2 : being transmitted
Errstat 3 : too many retries
Errstat 4 : cancelled
Errstat 5 : done
Errstat 6 : no line
Errstat 7 : transmission error
Errstat 8 : no answer
Errstat 9 : driver timeout
Errstat 10 : device error
Errstat 11 : bad bitmap format
Errstat 12 : routed
Errstat 13 : route 1 timeout
Errstat 14 : route 1 failed
Errstat 15 : routed
Errstat 16 : route 2 timeout
Errstat 17 : route 2 failed

french_france:

Errstat 0 : Non traité
Errstat 1 : Occupé
Errstat 2 : En cours de transmission
Errstat 3 : Trop d'essais
Errstat 4 : Annulé
Errstat 5 : Réalisé
Errstat 6 : Pas de liaison

Errstat 7 : Erreur de transmission
Errstat 8 : Pas de réponse
Errstat 9 : Timeout (Driver)
Errstat 10 : Incident équipement
Errstat 11 : Mauvais format de bitmap
Errstat 12 : Transmission externe
Errstat 13 : Timeout (Route 1)
Errstat 14 : Route 1 inaccessible
Errstat 15 : Transmission externe
Errstat 16 : Timeout (Route 2)
Errstat 17 : Route 2 inaccessible

